

# Mit dem Fahrrad nach Kapstadt

Raimund Kraus tritt für einen guten Zweck 16000 Kilometer in die Pedale

**ZIEMETSHAUSEN** - Raimund Kraus ist mit dem Fahrrad schon tausende Kilometer in Europa, Neuseeland, Amerika und Afrika gefahren. Bei seiner nächsten Tour radelt der 46-Jährige von Ziemetshausen 16000 Kilometer nach Kapstadt in Südafrika. Mit der Fahrt verbindet er die Unterstützung der Missionsarbeit der Salesianer in Namibia. Er besucht ihre Station und macht sich soweit möglich dort nützlich.

Kraus startet am 19. September um 8 Uhr mit dem Reisesegen von Pater Joseph Binoy, Urlaubsvertreter in Ziemetshausen. Wer will, kann Kraus bis Memmingen mit dem Fahrrad begleiten. Über die Schweiz, Frankreich und Spanien wird er mit Marokko den schwarzen Kontinent erreichen und entlang westafrikanischer Länder durchschnittlich 100 Kilometer am Tag zurücklegen.

## Sechs Monate unterwegs

Erste Station ist Kamerun, wo er Kontakt zu Margit Djiango hat. Sie lebt mit ihrer Familie in Yaounde und organisiert am Goetheinstitut Sprachkurse. Kraus hält dort Vorträge mit schwäbischem Zungenschlag über Deutschland und seine Reise. Nach sechs Monaten will Kraus Kapstadt in Südafrika erreichen.

Die Missionsstation der Salesianer in Namibia liegt südlich der Namib-Wüste. Der passionierte Radreisende unterstützt sie mit dem Spendenaufruf für die Vereine „Mother's voice“ (Stim-



Raimund Kraus bei der diesjährigen Durchquerung der Sahara.

Foto: privat

me der Mutter) und die „St. Vincent de Paul Society“. Mit ihrer Arbeit für Arme, Aids-Kranke und bedürftige Kinder sind sie auf Spenden angewiesen.

Mit 29 Jahren hat Kraus seine Leidenschaft für Radtouren entdeckt, als er in 15 Tagen nach Madrid radelte. Seither führten ihn seine Reisen um den Globus. Sein Arbeitgeber stellt den Rohrleitungsbauer dafür jeweils frei. Heuer hat er im Januar und Februar über 3000 Kilometer die Wüste von Agadir

in Marokko, Mauretanien, Senegal und Gambia durchquert. „Meine Touren sind immer wieder eine Reise ins Ungewisse“, sagt der gebürtige Anrieder, der mit fünf Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen ist. Bei seinen Touren durch Afrika hat er viel Leid gesehen und will helfen. In seiner Pfarrei hat er Mitstreiter: Gabriele Natzer engagiert sich seit Jahren für Missionsprojekte und Pfarrer Karl B. Thoma begrüßt es, dass Kraus auf

die Missionsarbeit aufmerksam macht. Über ein Internet-Tagebuch unter [www.raimundradreisen.jimdo.com](http://www.raimundradreisen.jimdo.com) kann die Reise verfolgt werden.

Anne-Marie Wiedemann

Spenden für die Missionsstation werden über die Katholische Kirchenstiftung Ziemetshausen auf das Konto 40014961 bei der Sparkasse Ziemetshausen, BLZ 72051840 unter dem Stichwort „Projekt Namibia“ erbeten.